

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Beleglohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Corvuszeile 10 Pf.
amtliche Inserate 25 Pf. die Corvus-Zeile
Wekamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 94.

Sonntag, den 9. August 1896.

9. Jahrgang.

Bestellungen auf die Auerthal-Beitung

(Nr. 665 der Zeitungspreisliste)

für August und September

werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den
Auszüglern des Blattes, sowie den Landbriefträgern je-
derzeit gern angenommen.

Expedition der „Auerthal-Beitung.“
Emil Hegemeister.

Wanderungen durch die Ausstellung
des sächsischen Handwerks
und Kunstgewerbes in Dresden.

(Nachdruck verboten.)

V.

Biemlich reichhaltig ist die Piano-Industrie vertreten; leider sind die Objekte in mehreren Sälen zerstreut. Im Hauptsaal des Ausstellungsgeländes finden wir Flügel und Pianos der altrenommierten Firmen Ernst Kaps, Königl. Hofpianosfabrikant, Dresden; Karl Köhnig, Hoflieferant, Dresden; Paul Werner, Hofpianosfabrikant, Dresden. Im rechten Seitensaal präsentieren sich Pianos der Firmen Clemens Müller, Dresden, J. Wolfram, Dresden (er auch einen kleinen Salonflügel und einen „Wagnonflügel“ ausstellte), Josef Kaul, Dresden, Ernst Rosenkrantz, Dresden. Am reichhaltigsten ist diese Specialität durch die Firma Otto Beyer-Kahnefeld (vormals G. Voigt-Dresden) vertreten. Wir finden von ihr im rechten Seitensaal fünf Pianos, ein sechsstes in der Kollektivausstellung des Dresdener Kunstgewerbevereins. Das Letztere ist von Herrn Hofrath Grass im Stile Ludwig XVI entworfen, das Gehäuse aus italienischem Nussbaum mit reicher Bildhauerarbeit ausgestattet. Neu an dem Entwurf erscheint der Oberkasten mit seiner sächerförmigen Anordnung, der durchbrochen und mit Seide hinterlegt ist, was einen freieren Austritt des Tones auf die einfachste Art gestattet. Neu an diesem Piano ist die patentierte Mechanik mit Repetitionsfeder, die auf die einfachste Weise eine Repetition hervorbringt, wie solche unseres Wissens nur bei der Flügelmechanik Steinway zu finden ist. Diese Mechanik ist auch bei den fünf im rechten Seitensaal ausgestellten Pianos angewandt. Letztere sind Theils nach deutschem, Theils nach englischem Geschmacke ausgestattet, haben sämmtlich eine eigenartige Plattenconstruction ohne Anwendung der bisher wohl ausnahmslos üblichen Plattenstützschrauben ohne Unterbrechung des Resonanzbodens, wodurch ein wesentlich stärkerer Ton erzeugt wird. Neu und eigenartig ist das eine große Nussbaum-Concert-Piano mit Doppel-Resonanzboden ohne Kästen und wechselseitig angeordneten Schalldecken, wodurch der bei Weitem größere, vollere und rundere Ton nicht wie bei andern Pianos sich von Jahr zu Jahr verschlechtert, sondern wie bei alten Geigen sich verbessert und an Gesangs- und Tragfähigkeit gewinnt. Neu an den gesammelten Instrumenten erscheint auch die Anwendung einer Doppeldämpfung, die das Müllingen der sogenannten Flageolettdöne verhindert und die wir bei keinem andern Aussteller wiederfinden. Wer sich für den Ankauf eines guten Pianos interessiert, wird im Katalog der Firma noch manche interessante Notiz finden.

Auch auf diesem Gebiete ist, wie wir oben gesehen, Dresden allein vertreten. Leipzig, Gitta, Lobau, Chemnitz u. fehlen ganz. Die früher durch ihre vorzüglichen tafelförmigen Instrumente bekannte Firma G. Hehl-Vorna hat diesmal nur ein Piano-Harmonium, eine Verbindung beider Instrumente zu einem, ausgestellt.

Das Harmonium selbst ist nur in drei Exemplaren von Emil Müller-Werbau vertreten. Diese Instrumente sind nach dem System der amerikanischen Step-Cottage-Orgeln gebaut und haben aber vor den importirten den Vorzug, daß sie nicht nur denselben weichen und angenehmen Ton haben, sondern auch beim Fortespiel einen bedeutend kräftigeren Ton entwickeln. Die Instrumente selbst erscheinen im Innern u. äußern auf das Sauberste ausgeführt u. haben eine äußerst einfache eigenartige Mechanik. Die vorzüglich wirkenden Gebläse ermöglichen durch langames leichtes Treten das feinste Pianissimo, während durch rascheres, kräftiges Treten ein schönes Fortissimo erzielt werden kann. Wie wir hören, hat die Firma, deren Instrumente viel gespielt werden, hier schon sehr hübsche Aufträge erhalten, gewiß der beste Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate.

Das Gebiet der Musik ist, was Holz- u. Messing-Blasinstrumente, Violin- u. Bogen-Saiten u. verlangt, auch ziemlich schwach vertreten. Wir finden im linken Saale neben der schon im vorigen Artikel erwähnten Instrumenten-

und Saitenfabrik v. J. Jähling-Dresden von Dresdner Firmen noch C. J. Weber (Accordhörnern, Musikwerke u. Musikautomaten), J. F. Müller (Accordhörnern), Th. Poppe, (Blasinstrumente), G. S. Hammig (echt italienische Violinen), G. Boshardt (Glockenspiele, Lyras, Trommeln), C. A. Schenker, (Messingblasinstrumente). Wie weit dies Selbstfabrikation, wie weit nur Vertretung auswärtiger Fabrikanten, läßt sich schwer beurtheilen. Die volgländische hochbedeutende Instrumentenfabrikation ist durch H. A. Vrezechner-Markneustirchen (eine Violin- und Celloboden), C. C. Stoll-Markneustirchen (eine reichhaltige Collection Saiten aller Art), W. G. Friedel-Markneustirchen (Zithern), Oscar Adler-Markneustirchen (Klarinetten, Oboen, Älben, Piccolos) vertreten, freilich für die viele Tausende beschäftigende volgländische Fabrikation eine quantitativ recht geringe Vertretung. Die Schönecker Blechinstrumentenfabrikation, die Klingenthaler Harmonika- u. Geigenfabrikation erscheinen absolut untertreten. Musikwerke (s. Artikel 4.) sind noch vom Leipziger Musikwerke „Böhmer“ vorhanden; Freier u. Co. Meissen, haben patentirte Ocarinas aus Porzellan und Thon, sowie Porzellanflöten ausgestellt.

In demselben linken Saale haben auch die Mechaniker ihre Ausstellungsobjekte placirt. Wagen für wissenschaftliche u. praktische Zwecke, sowie Gewichte sind in feingearbeiteten Exemplaren vorhanden von Paul Kriebel-Birna, Verbeek u. Bedolde-Dresden, C. A. Richter-Dresden (Legierer hat auch Cementprüfungsapparate ausgestellt); elektrotechnische Neuheiten bietet A. A. Thranitz, Chemnitz. Eine reiche Collection physikalischer Lehrmittel für höhere u. einfache Schulen, insbesondere auch für Blinde u. Taubstumme finden wir von E. R. Schadowell-Dresden. Barometer und Thermometer verschiedener Bestimmung sind z. B. so eingerichtet, daß die Blinden durch Betasten die Wärme- oder Kältegrade ablesen können. Die neuesten für den Unterricht bestimmten Apparate sind, soweit möglich, zerlegbar, so daß die Lernenden mit Leichtigkeit die innere Einrichtung erkennen können.

Damit auch den kleinen Kindern etwas zu Theil werde, hat Emil Wende-Eppendorf in diesem Saale eine hübsche Puppenkuche ausgestellt, an der kleine u. größere Mädchen rechtliches Wohlgefallen finden. Zeitungs-Verlegerstatte freilich nehmen davon nur flüchtig Notiz, was hiermit geschehen sein soll. (C. S.)

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilung: von so caltem Interesse sind der Redaction nicht willkommen.

In den zeitigen Morgenstunden vom 5. zum 6. August verübten einige angetrunkene Männer in einer hiesigen Wirtschaft ungebührlichen Vandalismus, welcher den Wirth veranlaßte ihnen den Aufenthalt im Lokal zu verbieten. Da die 2 Schloffer Th. aus Zelle und H. ein Böhme, diesen Verbot nicht Folge leisteten, mußte der schnell herbeigerufene Schutzmann die Weiden mit Gewalt aus dem Lokal entfernen. Th. hierdurch noch mehr aufgebracht schlug mit seinem Bierglas auf dem Schutzmännlein ein, wobei derselbe erheblich verletzt wurde. Da hierauf weitere Hilfe von der Wache kam, ergriffen die beiden Kaufbolde die Flucht; wurden aber Weibern ermittelte und verhaftet. Die Weibern sehen einer empfindlichen Bestrafung entgegen.

Morgen Sonntag Nachmittag 4 Uhr veranstaltet im Bürgergarten die Stadtkapelle ein Konzert mit Ball, auf welches wir Tanglustige hiermit aufmerksam machen. Desgleichen findet in Handels-Conditorei morgen Nachmittag 4 Uhr und Abends 8 Uhr je 1 großes Zither- und Gesangs-konzert von der Bogländischen Züberger-Gesellschaft „Adagio“ statt. Wünschen wir auch hier recht guten Besuch.

Gewiß wird es allen Mitgliedern der Schützengilde wie allen Schießfreunden angenehm sein, daß die amtliche Genehmigung zur Erlaubung der neuen Schießstände auf dem oberen Berge am 11. Juli bei der hiesigen Schützengilde eingegangen ist. Da auch die Pläne und Zeichnungen zur Schießhalle und Schießbahn bereits fertig vorliegen, so darf man hoffen daß die neue Anlage nun in Bälde zur Ausführung kommt. Da die Schießstände da draußen mit allen Vortheilen u. den neuesten Einrichtungen bis zu 300 Meter Entfernung gebaut werden, so soll auch der Schießsport in weitgehendster Weise begünstigt werden, indem jeden Schießfreund das Schießen gegen Lösung von Karten gestattet werden soll. Die Flugbahn wird ein ziemlich horizontale sein u. die ganze Anlage so eingerichtet werden, daß alle Gefahren vollständig ausgeschlossen sind.

Nachdem der Bundesrath der vom Reichstag beschlossenen Abänderung der Gewerbeordnungsbestimmungen über das Detailreisen zugestimmt hat, darf am 1. Januar 1897 ab auf Grund der Legitimationskarte der Handlungsreisenden das Ausgehen von Bestellungen auf Waren, mit Ausnahme von Druckschriften anderen Schriften

und Bildwerken und, soweit nicht der Bundesrath noch für andere Waren oder Gegenden oder Gruppen von Gewerbetreibenden Ausnahmen zuläßt, ohne vorgängige ausdrückliche Aufforderung nur bei Kaufleuten und deren Geschäftsräumen, oder bei solchen Personen geschehen, in deren Geschäftsbetriebe Waren der angebotenen Art Verwendung finden. Nach einer Mitteilung des Reichsamts des Inneren soll nun geprüft werden, inwieweit von der dem Bundesrath übertragenen Befugnis Gebrauch zu machen sein möchte, um eine der Absicht des Gesetzes wiederprechende Schädigung berechtigter wirtschaftlicher Interessen zu verhindern und die Ausnahmestimmungen gleichzeitig mit dem Inkrafttreten der gesetzlichen Vorschriften in Geltung setzen zu können. Die Handels- und Gewerbekammer Plauen ersucht daher diejenigen Gewerbetreibenden ihres Bezirks, für welche, sei es allgemein oder für einzelne Gegenden oder Gruppen, sich ein wirtschaftliches Bedürfnis zur ausnahmsweisen Zulassung des Detailreisens geltend gemacht hat, ihre Wünsche mit thunlichster Beschleunigung und unter eingehender Begründung dem Bureau der Kammer mitzutheilen.

Infolge der Gewerbeordnungs-novelle deren Veröffentlichung demnächst zu erwarten ist, bedürfen noch die in den früheren Bekanntmachungen des Bundesrathes festgestellten Formulare für Wandergewerbescheine der Ergänzung und es fragt sich, ob und in welcher Hinsicht nach den in neuer Zeit gemachten Erfahrungen etwa weitere Änderungen, insbesondere Vorschriften über den Gewerbebetrieb der Ausländer im Umherziehen, angezeit erscheinen. Die Handels- und Gewerbekammer Plauen fordert deshalb die Gewerbetreibenden ihres Bezirks auf, ihre etwaigen hierauf gerichteten Wünsche ihr möglichst rasch mitzutheilen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Schwarzenberg. Bei leider recht ungünstiger Witterung hat das diesjährige Bogelschießen der hiesigen Bürgerbürgerschützen-Gesellschaft stattgefunden. Seit Jahren kann man sich eines solch' herzlich schlechten Wetters nicht erinnern. Unter stürmendem Regen wurde am Sonnabend Abend das Schützenfest mit Zapfenstreich eingeleitet, unter vielfachen Regenschauern fand am Sonntag früh Reveille u. Nachmittags der Auszug statt, unter unablässigen Regengüssen nahm das Schießen seinen Anfang und wurde am Montag bei Regen fortgesetzt, sodaß die am Abend d. L. abliche Illumination des Schießhauses und das Feuerwerk unterbleiben mußten. Es findet beides nunmehr nächsten Sonntag statt. Erst gegen Ende des Festes hin, am Dienstag Nachmittag, zeigte der Himmel ein etwas freundlicheres Gesicht. Die Königswürde erwarb der Oberleutnant Herr Karl Bayreuther aus Wildenau. Ein stark besuchter Ball im Gasthose zum Unter benedete das Fest.

Delitzsch i. B. Eine furchtbare Bluthat wird aus Ebnath gemeldet. Der Photograph Schau schoß auf den Hausbesitzer Kretschmar, sowie dessen Mutter und Tochter. Vater und Tochter wurden schwer verletzt, während die Mutter unverfehrt blieb. Nach der That machte der Mörder seinem eigenen Leben freiwillig ein Ende. Das Motiv seiner Handlungsweise soll Eifersucht gewesen sein.

Dösa. Der Gemeindevorstand von Gastewitz, Herr Westphälischer, stürzte beim Durchgehen der Pferde vom Wagen und erlag noch in der Nacht seinen Verletzungen.

Strahlige Nachrichten von Aus.

10. Sonntag nach Trinitatis.
früh 1/2 Uhr Beichte: P. Thomas, vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls. Predigt über Matthe. Jer. 2, 37-44. Diakoniss. Ceter. Kollekte für die Juden-Mission, abends 6 Uhr: Juden-Missionsstunde. Geschichte der Verführung Jerusalems: P. Thomas abends 8 Uhr: Ev.-luth. Junglingsverein.
Mittwoch den 12. August: abends 1/2 Uhr: Bibestunde im Ev.-luth. Männer-Verein über 1. Tim. 5: Diakoniss. Ceter.
Donnerstag den 13. August: abends 8 Uhr: Bibestunde in der Schule zu Auerhammer: Diakoniss. Ceter.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 7 Uhr.	August	Wetterhäufigen auf der König- Alten-Weide.
Sehr trocken 750	750	Temperatur u. Gef. am 7. August + 13°
Befind. schön 740	740	" 8. " + 14°
Schön Wetter		Windrichtung am 7. August N.
Veränderlich 780	780	" 8. " N.-W.
Regen (Wind)	790	" Wetter am 7. August Trüb.
Biel Regen	790	" 8. " Trüb.
Sturm 710	710	" " " "

Händels Konditorei.

Donntag, den 9. August,
2 große Zither- und Gesangs-Conzerte
 ausgeführt von der
Westländischen Zither-Gesellschaft „Adagio“
 im feinsten oberländischen Nationalkostüm,
 verbunden mit
komischen Vorträgen
 Anfang Nachmittag 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Arthur Händel**
 Aue, Schneebergerstraße.

Bürgergarten, Aue.

Donntag, den 9. August:
Conzert und Ball,
 — Beginn nachmittags 4 Uhr. —
 Um zahlreichen Besuch bittet
Emil Hempel.

Als Verlobte empfehlen sich
Johanne Grimm
Paul Zien
 Neudörfel. Aue.
 den 1. August 1896.

Bruno Hilbig, Schlettau im Erzgeb.

**Maschinenfabrik u. Eisenconstructions-
 werkstatt,**
 liefert:
**Eiserne u. Wellblechdächer, Part. u. Wegebrücken,
 Eiserne Fenster, Treppen, Gewächshäuser, Veranden,
 Pavillons, Gitter, Thore,
 Schlachthaus- u. Stalleinrichtungen,
 Zeichnungen jeder Art, Badeeinrichtungen, Maschinen-
 u. Transmissionsanlagen, Pumpen jeder Art
 u. Größe.**

Atelier für
 künstlichen
 Bahnersatz
**Plombieren
 Bahnröhren
 Bahneinlagen**
 Sprechst. Sonntag 8-11 Vormittag



Für
**sparsame
 Hausfrauen!**

- Elfenbein-Seife ist die beste für die Wäsche.
- Elfenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.
- Elfenbein-Seife ist vollständig rein.
- Elfenbein-Seife verleiht der Wäsche blendend weisses Aussehen.
- Elfenbein-Seifenpulver giebt der Wäsche angenehmen erfrischenden Geruch.

Nur echt mit Schutzmarke „Elephant“ in fast allen Materialwaaren-Handlungen zu haben.
Günther & Haussner
 Chemnitz-Kappel.

Neu! Bruchleidende! Neu!

Die größte Schonung des Körpers bieten meine neu konstruirten, elast. Gürtelbrüchbänder ohne Federn! Bei fortgesetztem Tragen derselben Verleinerung, auch Heilung möglich. Leib-, Knie- und Vorkniebinden. Viele Anerkennungs-schreiben. In Aue am 10. August von 9 bis 12 Uhr in der „Globe“ werden Bestellungen entgegen-
 genommen. **L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinstraße 6.**

Schmückt euer Heim im Winter, euren Garten zur Frühjahrszeit mit
Haarlemer Blumenwiebeln.

Gegen Postanweisung von 6,25 Mark sende franco und zollfrei:
 30 Hyazinthen f. Winter, oder 40 f. Topfkultur, od. 50 f. Garten, od. 120 feine Tulpen f. Topfkultur, od. 200 feine Tulpen f. Garten, od. 1 Zimmer-Kollektion v. 120 Stk., od. 1 Gartenkoll. v. 200 Stk., od. 1 Koll. f. Zimmer u. Garten v. 160 Stk., (entw. prächtige Auswahl von Hyaz., Tulpen, Narzissen, Crocus, Scilla, Schneeglöckchen, Preislisten und Kulturangaben gratis u. franco.
Blumenwiebelzuchterei Guis ter Duin, Noordwijk bei Haarlem.
 Inhaber: Wilhelm Tappend.

Augenarzt Dr. Weller, Dresden (auch f. Sehkr. u. Halsleiden, künstl. Augen) Dienstag-
 11. Aug. früh 7-12 Uhr in Aue (Erzgebirg. Hof) zu spr.

Wer eine Wäschemangel fürs Haus aufstellen oder einen unbenutzten Raum sehr gut rentabel machen will, lasse sich franco (Prospekt) und Auskunft von der **Chemnitzer Wäschemangel-Fabrik Joh. Magirus** (vorm. Otto Ruppert) Chemnitz kommen.

Maschinenplätterinnen

finden zu hohen Wochenlöhnen sofort dauernde Beschäftigung.
Friedrich v. Lohm,
 Wäsche-Fabrik.

Zur gefälligen Beachtung!

Nachdem meine Buchdruckerei durch eine ausreichende Zahl v. Maschinen u. erneute Anschaffung der modernsten Schriften und Einfassungen nunmehr vollkommen komplett ist, kann ich auch den weitgehendsten Ansprüchen an moderne, saubere und elegante Druckarbeiten genügen und empfehle mich den geehrten Behörden, Fabrikanten, Gewerbetreibenden und Vereinen zur Herstellung von

Drucksachen aller Art

in Schwarz- und Buntdruck
 bei schneller, billiger und aufmerksamster Bedienung.

Bitte beehren Sie meine Druckerei mit Ihren werthen Aufträgen.

Aue, Marktstrasse 4
 am Rathaus.

Hochachtungsvoll!

Auer Zeitungsdruckerei

Emil Hegemeister.

Eduard Bauermeister,

Bankgeschäft, Zwickau i./S.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Kohlenactien u. Anleihen u. a. w. Beleihung von Effecten. Wechseldiskont u. Domicilstelle. — Eröffnung laufender Rechnung. Vermittelung von Auszahlungen im In- u. Auslande. Einlösungsstelle aller fälligen Coupons u. a. m.

Schnürschuhe, Spangenschuhe, Bromenadenschuhe

in schwarz und modisch, reizende Dessins zu sehr billigen Preisen.

E. A. Herrmann,

Schuhfabrik-Lager

88 Schwarzenbergerstr. 88

Ich verkaufe meine eigenen Fabrikate (ohne Zwischenhändler) direkt an den Konsumenten und kann deshalb ganz besonderen Vorteil bieten. 5 Verkaufsstellen.

Schneidmühle

neuester Construction, Rund- und Einschnitt, mit aus-
 reichender Kraft zu verpacht.
 Gest. Offerten sind sub Chiffre
 V. Z. 635. „Invalidentau“
 Chemnitz erbeten.

Butter! Feine Guts-

ich frischer, garantiert reiner Waare
 Versende Post-Collt v. netto 9 Pf.
 zu Mt. 8.80, hochfeinste Sührwahn-
 tafelfutter zu Mt. 10.40 franco
 geg. Nachnahme
G. Mundle, Delpheim (Bayern).

Tapeten.

Naturelltapeten v. 10 Pfg. an,
 Goldtapeten von 20 Pfg. an,
 in den schönsten und neuesten
 Mustern. Musterarten überallhin
 franco.
Gebrüder Ziegler
 in Lüneburg.



In ihren Leistungen zu-
 rückgebliebene

Knaben

finden individuelle Berücksichti-
 gung und Förderung durch sorg-
 fältigen Unterricht mit guter Pen-
 sion und sorgfamer Pflege in der
 Hbg. Knabenschule mit Pensionat
 von **Direktor Schmidt in Dres-
 den, Rosenstr. 28.** Prospekte gratis
 u. franco.

Jede selbst die wüthendste

Art v. Zahnschmer-
 zen vertreibt augen-
 blicklich Ernst
 Ruffs schmerzstill-
 ende Zahnwolle*)
 mit einem Extract
 aus Mutterkornen

impregnierte Wolle, Rolle 35 Pf.
Franz Ruhn, Kronenparfümerie
 Nürnberg, General-Depot.
 In Aue i. S. nur bei **R. Runge**
 zu haben. *) Nachahmungen zurück-
 weisen.



Wunder- Portefeuille.

Ein elegantes Portefeuille mit 5
 Taschen und Notizbuch, bei
 dessen Öffnen sich ein entzückender
 Anblick darbietet. Man sieht einen
 hübschen Goldstuck und Schmuckstücke
 sich, aus deren Mitte eine wunder-
 schöne Frauengestalt lächelnd ca.
 10 cm hoch langsam emporsteigt
 Gegen Diebstahl von Mt. 1,20 in drei-
 minuten erfolgt Brandversicherung.
H. C. L. Schneider Berlin W.
 Potsdamerstr. 20.
 Jeder Käufer erhält ein kostloses Muster
 Wert und Katalog gratis.

Franz Christoph's Fußbodenglanz-Lack (Christophlack)

sofort trocknend u. geruchlos,
 von Jedermann leicht anwend-
 bar, gelbbraun, mahagoni,
 eichen, nußbaum u. farbig.
 Allein Acht: Aue Sachl.
Albert Baumann Nachf.

Absolut unschädliche Haar- farbe

„Pigmentin“

aus bereideten Chemiker
 attestirt. Einzig unerreicht
 natürliche Färbung. Größte
 Haltbarkeit. Sofortiges Reful-
 tat. Zu haben bei **M. Schrei-
 ber, Friseur, Bahnhofstr.**